



## Afghanisch Deutscher Ärzteverein e.V.

### Afghan German Doctors Association



#### Aktivitätsbericht 2001 [Download als PDF-Datei](#)

##### 1.) Entsendung von Personal nach Afghanistan:

Im April 2001 wurden eine Gruppe von Ärzten, ein Vertreter der Stiftung MATERRA und ein Journalist nach Afghanistan geschickt. Sie haben zusätzlich zu der medizinischen Tätigkeit in der Klinik in Jalalabad Kontakt zu den medizinischen Universitäten Jalalabad und Kabul aufgenommen.

Die Arztgruppe hat ein Video der Reise, der Klinik und der allgemeinen Situation der Bevölkerung in Afghanistan aufgenommen.

(teilweise unerlaubte Bilder von nicht so guter Qualität). Dies war für unsere Arbeit hier in Deutschland wichtig, obwohl die Gefahr einer Bestrafung bestand.

##### 2.) MCH-Clinic Jalalabad

Die Klinik wurde für ca. 1 Woche nach der Bombardierung durch die Alliierten am 7.10.01 geschlossen. Das Klinikgebäude wurde etwas geschädigt. Danach wurde sie wieder in Betrieb genommen. Es wurden 22716 Mütter und Kinder behandelt und 21134 geimpft. 24547 Patienten haben Gesundheitserziehung erhalten.

##### 3.) Veranstaltungen

###### a.) Wissenschaftliche Seminare

Im Juni wurde Herr Dr.Rasul Rahim, Afghanistanexperte, nach Freiburg eingeladen, um zum Thema "Demokratie, eine Lösung für Afghanistan?" zu referieren. Teilnehmer der Veranstaltung ca. 150 Afghanen.

b.) Am 28.6.01 wurde eine Veranstaltung über die Rückreise der Ärzte aus Afghanistan durchgeführt, es nahmen ca. 200 Besucher teil.

c.) Es wurden mehrere Informationsveranstaltungen in Südbaden und Rüsselsheim durchgeführt.

d.) Mitorganisation und Teilnahme an 2 Workshops für die afghanischen Vereine im April in Wiesbaden und im Oktober in Freiburg. Dabei wurde beschlossen eine Netzwerk, das die Zusammenarbeit der Vereine koordinieren soll, zu entwickeln.

##### 4.) Entsendung von medizinischen Instrumentarien und Medikamenten nach Afghanistan

Es wurden mehrere Tausend kg Medikamente und medizinische Geräte nach Afghanistan gebracht, darunter auch ein Ultraschallgerät für unsere

Es wurden auf Initiative des Vereins Decken und warme Kleidung im Oktober und November gesammelt und nach Afghanistan geschickt.

##### 5.) Mädchenschule in Herat:

Die Mädchenschule in Herat berichtet, dass in diesem Jahr 81 Schülerinnen unterrichtet wurden. 11 Mädchen, Klasse 1; 15 Mädchen, Klasse 2; 22 Mädchen, Klasse 3; 8 Mädchen, Klasse 4; und 15 Mädchen, Klasse 5.

Unterrichtsfächer waren Mathematik, Persisch, Pushtu, Religion und Sozialkunde.

Es ist geplant im Flüchtlingslager ein Grundstück zu kaufen, um ein Schulgebäude zu errichten.

##### 6.) Eröffnung am 15.12.01 eines Planungs- und Koordinierungsbüros

für den Wiederaufbau des Gesundheitssystems in Afghanistan: Das Büro hat sich zum Ziel gesetzt, bei dem Wiederaufbau der medizinischen Infrastruktur in Afghanistan mitzuwirken. Es wird u. a. eine beratende Funktion für die Regierungen im Ausland (gutachterliche Tätigkeit) und für das Gesundheitsministerium in Afghanistan übernehmen. Es sollen rückkehrwillige afghanische Ärzte bei dem Wiederaufbau des Gesundheitssystems beraten und helfen.

?

Afghanisch Deutscher Ärzteverein e.V.

Kaiser-Joseph-Str.205 79098 Freiburg

E-mail:doctor@adav.de Tel.:+49 (0)761-2924064 Fax +49 (0)761-2927831

Bankverb.: Sparkasse Freiburg BLZ 68050101 Konto-Nr.2308638

Anregungen oder Probleme e-mail an : [Webmaster](#) by STSP

Technik/Geschlecht/Gesellschaft, Prof. Popal	Freiburg, 18.-20.10.02
Wiederaufbau AGH, Projekte (Netzwerk)	Freiburg, 19.10.02
Besuch des Sonokongresses in Basel	Basel, 24.-26.10.2002
Erster Abschnitt des Sonokurses in Kabul	Kabul, 22.10.-06.11.02
Zweiter Abschnitt des Sonokurses in Kabul	Kabul, 25.12.02-8.01.2003

#### 4.) Entsendung von medizinischen Instrumentarien und Medikamenten nach Afghanistan

3 x 400 kg (Spende von verschiedenen Pharmafirmen) und im Mai Transport von 40 Tonnen medizinischer Instrumenten (Spende von Krankenhäuser in der Umgebung, Universitätsfrauenklinik Freiburg, KKH Bad Säckingen und Loretto) nach Jalalabad/Afghanistan, Juni Anknft in Afghanistan. Im August wurden die Geräte der gynäkologischen Abteilung der Universitätsklinik Jalalabad (Medizinische Fakultät der Stadt Jalalabad) gespendet.

?

Afghanisch Deutscher Ärzteverein e.V.  
Kaiser-Joseph-Str.205 79098 Freiburg  
E-mail:doctor@adavde Tel.:+49 (0)761-2924064 Fax+49 (0)761-2927831  
Bankverb.: Sparkasse Freiburg BLZ 68050101 Konto-Nr.2308638  
Anregungen oder Probleme e-mail an : Webmaster by STSP



# Afghanisch Deutscher Ärzteverein e.V.

## Afghan German Doctors Association



### Aktivitätsbericht 2002 [Download als PDF-Datei](#)

#### 1.) Entsendung von ADAV-Mitglieder: 2002 sind 4 verschiedene Gruppen nach Kabul gereist

##### a) Evaluierungsreise zur Durchführung des 1. Sonokurses in Kabul

(FR. Dr. H. Irion, Dres. Z. und S. Nazary, Prof. Stahl, Dr. Mossafer und Fr. Hocks im August)

Besuch der MCK-Clinic Jalalabad und Spende der medizinischen Geräte an die gynäkologische Abteilung der Universitätsklinik Jalalabad

##### b) Durchführung des Sonokurses:

Anfänger Oktober- November 2002, (Dr. A. Dohmen, Fr. B. Siegel und Dr. T. Rahim)

##### c) MRTA Z. Nazary, Besuch der MCH-Klinik (November 2002)

##### d) Durchführung des 2. Sonokurses:

Aufbau Kurses Sonographie Dezember 2002- Januar 2003 (Dres. Z. Nazary, A. Alam, A. Dohmen)

#### 2.) MCH-Clinic

Besuch der MCH-Clinic im August 2002.

Einkauf von Strom-Generator und Kühlschrank.

Besuch einer nahegelegene Stadt (Kama) und dessen kleinen Krankenhaus.

Patientenzahl		28.224
Impfungen	Kinder:	10.987
	Frauen	5.187
Medikamente:		20.424
Health-Education:		28.583
Laboruntersuchungen:		8.051
Infusionen:		1.668
Gebühr pro Patient:		-,02 Cent
Einnahmen:		481,19 \$
Lohn 13 Personen: einheimisches Personal		10.201,00 \$
<b>Ausgaben:</b>		<b>35.000,- \$</b>

#### 3.) Veranstaltungen

Veranstaltung	Ort und Datum
Afghanistan: Frauen und Kinder im Krieg	Kreiskrankenhaus Lörrach, 16.01.02
Afghanistan: Wiederaufbau	Badische Zeitung, Freiburg, 18.01.02
Aktuelle Probleme der medizin. Versorgung. A. Bsp. eines kleinen Krkhs Jalalabad	Kreiskrankenhaus Bad Säckingen, 23.01.02
PGA, Wiederaufbau d. Gesundheitssystems Afghanistan	Universitätsklinik Freiburg, 26.03.02
Frauen in Afghanistan (Dr. Wimhöfer)	Franziskaner Keller, Freiburg, 24.04.02
Erste Tagung des PGA zum Wiederaufbau des Gesundheitswesens in AFG, Konf., Workshop	Göttingen, 03.-05.05.2002
Planung der Dachverbandgründung	Göttingen 05.05.02
Satzungsvorbereitung	Freiburg, 19.05.02
Pressemitteilung	Freiburg, 05.06.02
Satzungabstimmung, Zielplanung	Ludwigshafen 20.06.20
Planung des Sonokurses, Finanzierung etc sowie Reise nach Kabul	Juni-Juli 2002
Reise nach Kabul und Jalalabad	Kabul und Jalalabad, 10.-26.08.2002
Reisebericht und Wiederaufbau in AFG	Ludwigskirche, Freiburg, 11.11.02
Wiederaufbau d. G. in Afghanistan	Franziskaner Keller, Freiburg, 19.10.02



## Afghanisch Deutscher Ärzteverein e.V.

### Afghan German Doctors Association



#### Aktivitätsbericht 2003 \*\*\* [Download als PDF-Datei](#)

##### 1.) Sonographie-Ausbildung:

Es wurden im Jahre 2003 vier Sonographiekurse für die Ärztinnen und Ärzte in Kabul durchgeführt. Die Ausbildung wurde in den Fachbereichen innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe durchgeführt. Es wurden 20 Ärztinnen und 27 Ärzte ausgebildet, davon kamen 35% aus den Provinzen außerhalb Kabuls. Die Ausbildung wurde im Januar, April, August und Oktober mit Genehmigung des Gesundheitsministeriums in Afghanistan erfolgreich durchgeführt. Die Kurse wurden teilweise durch DAAD und Misereor finanziert (siehe ausführliche Berichte über die Projekte).

Der ADAV hat geplant, die erfolgreich ausgeführten Sonographieausbildungen in Kabul zukünftig auch in die Provinzen zu legen. Die Sonographie wird zunächst in Mazar-i-Sharif und Herat stattfinden.

Im Rahmen der Capacity Building konnte Dr. Nawab Kamal, Mitglied der medizinischen Fakultät von Kabul, mit der Unterstützung eines Stipendiums des DAAD von 7. Okt. 2003 bis 7. Januar 2004 in der städtischen Klinik Böblingen (Lehrkrankenhaus der Universität Böblingen) seine Kenntnisse in Sonographie vertiefen. Er ist ein sehr guter Mitarbeiter und Ausbilder im Bereich Sonographie in Afghanistan. Es wurden vom ADAV weitere Ausbilder in Afghanistan ausgebildet, die in den nächsten Projekten eingesetzt werden.

##### 2.) MCH-Clinic

Trotz der enormen finanziellen Schwierigkeiten, die die Klinik als Folge der politischen Veränderungen in Afghanistan hat, wurden im Jahr 2003 24.590 Frauen und Kinder medizinisch behandelt, wobei der Anteil der Kinder ca. 50% betrug. Die meisten Erkrankungen betrafen die Atemwege und den Magen-Darmtrakt. Zusätzlich wurden 22.035 Impfungen durchgeführt. Alle Frauen erhielten während der Wartezeit Gesundheitsinstruktionen über Ernährung, Hygiene, Schwangerschaft und häufige Krankheiten. Die Kosten haben sich in 2002 gegenüber 2001 verdoppelt, und in 2003 gegenüber 2001 verdreifacht. Die monatlichen Unterhalts-Kosten belaufen sich auf ca. 2.700,-€.

Der ADAV plant, eine Mobil-Klinik in Jalalabad aufzubauen. Hier werden die umliegenden Dörfer einmal in der Woche medizinisch versorgt. Wie haben bereits einen Rettungswagen in Deutschland gekauft und nach Afghanistan bzw. Jalalabad transportiert.

##### 3.) Veranstaltungen

Am 17.6. wurde in Freiburg über die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung in Afghanistan berichtet. Referenten waren Dr. med. Arndt Dohmen, leitender Arzt der Hochrheinklinik, Bad Säckingen; Dr. med. Zahir Nazary, ADAV Vorstand und Dr. Michael Berger, Universität Freiburg.

Vom 20.-22.6.2003 fand eine 3-tägige Konferenz "Fundamente für eine Bildungsstrategie in Afghanistan" an der TU Berlin statt. Die Konferenz wurde vom DAAD, dem Zentrum für internationale und interkulturelle Kommunikation (ZIIK), TU Berlin und der Heinrich-Böll-Stiftung organisiert. Zur Konferenz wurden mehrere Minister und Präsidenten der Universitäten von Afghanistan eingeladen. Dr. Zahir Nazary nahm als Vertreter des ADAV an dieser Konferenz teil (siehe Protokoll).

Am 24.06.03 hat Prof. Dr. Chiraghali, Präsident der medizinischen Fakultät in Afghanistan, die chirurgische Abteilung der Universität Freiburg besichtigt und in einem dreistündigen Seminar mit den hier lebenden afghanischen Ärzten und Nichtärzten diskutiert.

Dr. Kamal Nawab von der medizinischen Fakultät Kabul, Afghanistan hat am 11.10.03 den hier lebenden Afghanen aktuelle medizinische Informationen aus Afghanistan geliefert.

##### 4.) Entsendung von medizinischen Instrumentarien und Medikamenten nach Afghanistan

Es wurden mehrere gebrauchte Ultraschallgeräte nach Afghanistan transportiert, es wurde ein Rettungswagen, der als mobile Klinik für die umliegenden Dörfer von Jalalabad eingesetzt werden soll, nach Jalalabad gebracht.

##### 5.) Dachverband

Der ADAV hat mit 7 deutschsprachigen ärztlichen Vereinen in Europa einen Dachverband gegründet. Es findet ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen den Vereinen statt. Wichtig ist die Herausgabe des "Medicina Afghanica" die zweimal jährlich erscheint und unter anderem über die Aktivitäten der Vereine und aktuelle Informationen über die medizinische Situation in Afghanistan berichtet. Bisher war die Zeitschrift in deutscher Sprache, ab 2004 wird sie in englischer Sprache veröffentlicht.

##### 6.) Radiologische Ausbildung

Der ADAV und die Universität Oldenburg haben geplant 2004 die Ausbildung der Radiologie für 20 Ärzte in Kabul zu realisieren.



## Afghanisch Deutscher Ärzteverein e.V.

### Afghan German Doctors Association



#### Aktivitätsbericht 2004 [Download als PDF-Datei](#)

##### 1.) Sonographie-Ausbildung:

Es wurden im Jahre 2004 drei Sonographiekurse für die Ärztinnen und Ärzte durchgeführt. Die Ausbildung fand in den Fachbereichen innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe statt. Der Abschlusskurs des zweiten Projekts in Kabul wurde im Januar erfolgreich durchgeführt.

Zwei Sono-Kurse wurden im Mai und im Dez. 2004 in Mazar-i sharief für 21 Ärzte, davon 9 Frauen, durchgeführt. Die Ärzte stammen aus den Provinzen Balkh, Baghlan, Kundus, Samangan, Sheberghan.

Drei Ärzte kommen aus der medizinischen Fakultät Balkh Universität. Diese Ausbildung wurde mit der Genehmigung des Gesundheitsministeriums und Ministry of Higher Education in Afghanistan durchgeführt. Ein Ultraschall Gerät wurde von Misereor gespendet und nach Mazar-i-sharief transportiert (siehe ausführliche Berichte über die Projekte).

Der ADAV plant, zukünftig Sonographieausbildungen auch in die West-Provinzen (Herat) zu legen. Der Anfängerkurs in Sonographie wird zunächst im Sommer 2005 in Herat stattfinden.

Im Rahmen der Capacity Building konnte Dr. Khushhal Tasel, Leiter der MCH Klinik in Jalalabad, für vier Wochen von September bis Oktober 04 in mehreren medizinischen Einrichtungen in BRD seine Kenntnisse in medizinischem Management verbessern.

##### 2.) MCH-Clinic

Trotz der enormen finanziellen Schwierigkeiten, die die Klinik als Folge der politischen Veränderungen in Afghanistan hat, wurden im Jahr 2004 26422 Frauen und Kinder medizinisch untersucht und behandelt, wobei der Anteil der Kinder ca. 50% betrug. Die meisten Erkrankungen betrafen die Atemwege und den Magen-Darmtrakt. Zusätzlich wurden 28724 Kinder und Frauen geimpft. (Details sind aus dem Activity-Bericht 2004 zu entnehmen.) 27791 Personen erhielten während der Wartezeit Gesundheitsinstruktionen über Ernährung, Hygiene, Schwangerschaft und häufige Krankheiten. 19663 Patienten erhielten Medikamente von der Klinik. In der Klinik werden regelmäßig Ultraschalluntersuchungen durchgeführt.

Die Klinik wurde in Mai 04 von Dr. M. Berger und in Dezember 04 von Dr. N. Saden besucht (siehe Reisebericht).

Der Arzt Dr. Mirwais wurde in der MCH-Clinic in Sonographie und Kardiologie ausgebildet.

Kosten für Medikamente und Personal werden teilweise vom Deutschen Auswärtigen Amt finanziert.

##### 3.) Veranstaltungen

15.06.04: Adelhauser Museum - im Rahmen der Sonderausstellung "Gesichter Afghanistans": Berichte über die aktuelle Gesundheitssituation in Afghanistan, besonders von Frauen und Kindern. Berichte über ihre Tätigkeiten beim Wiederaufbau des Landes. Referenten: Dr. Berger, Dr. Dohmen, Frau Dr. Saden.

Sept. 04: Humanitärer Verein, Freiburg: Referent Dr. Tasal Khushhal: Aktuelle Information über die Gesundheitsversorgung in Afghanistan und Informationen über die MCH-Clinic in Jalalabad, Afghanistan

20./21.11.04: Das Seminar des Dachverbands wurde vom ADAV in Freiburg organisiert.

Es haben 100 Ärzte aus Deutschland, Frankreich, Holland, Schweiz und Österreich teilgenommen. Thema: Medizinische Versorgung in Afghanistan. Schwierigkeiten bei der Realisierung der Aufbauprojekte und Lösungsaspekte (siehe Ergebnisse und Zusammenfassung).

7.12.04 Teilnahme von Dr. Z. Nazary an der 2. Bonner Gesprächsrunde des DAAD über den akademischen Wiederaufbau in Afghanistan (siehe Protokoll).

14.12.04: In der Ärztekammer Freiburg wurde über die Geschichte des Landes und über Aktivitäten des Vereins, vor allem über die Sonographieausbildung für Ärzte in Afghanistan berichtet (Dr. Dohmen, Dr. Berger, Dr. Z. Nazary).

##### 4.) Entsendung von medizinischen Instrumentarien und Medikamenten nach Afghanistan

AEs wurden mehrere gebrauchte Ultraschallgeräte nach Afghanistan transportiert. Ein 40 FT Container wurde mit medizinischen Geräten nach Afghanistan transportiert. Es wurden Bücher "Color Atlas of Pathology" von u.-N. Riede und M. Werner an die Medizinischen Fakultäten Kabul, Jalalabad und Balkh verteilt.

##### 5.) Dachverband

Mehrere Vorstandssitzungen fanden in Ludwigshafen, Frankfurt und Heidelberg statt. In der letzten Mitgliederversammlung im Nov. 04 in Freiburg wurde entschieden, dass die Kooperation zwischen den Ärzten in den europäischen Ländern verstärkt werden soll. Es wird vom 14.-16. Oktober 2005 ein internationaler Kongress bezüglich medizinischer Versorgung in Afghanistan in der Stadt Lyon in Frankreich stattfinden..



# Afghanisch Deutscher Ärzteverein e.V.

## Afghan German Doctors Association



### Aktivitätsbericht 2005 [Download als PDF-Datei](#)

#### 1.) Sonographie-Ausbildung:

Im Jahre 2005 wurden drei Kurse in Sonographie in den Nordprovinzen Afghanistans erfolgreich durchgeführt: Aufbaukurs von 29.12.2004.-08.01.2005, Abschlusskurs von 16.03.-31.03.2005 für 11 Ärzte und 6 Ärztinnen sowie ein Anfängerkurs in November 2005 für 27 Ärzte aus den 8 Nord-Provinzen, davon 11 Ärztinnen. Ausgebildet wurde in den Fachbereichen innere Medizin sowie Gynäkologie und Geburtshilfe. Die Kurse fanden im Regionalkrankenhaus der Stadt Mazar-i-Sharif (größtes Krankenhaus der Nordprovinzen mit 500 Betten) mit der Genehmigung des Ministry of Higher Education und Ministry of Health statt. Aus Sicherheitsgründen werden die nächsten Kurse im Jahre 2006 auch in Mazar-i-Sharif realisiert.

Aus Deutschland waren Frau Dr. Sabine Seherr-Thoss (Januar), Dr. Joachim Reuss (März) und Dr. Nazary (Januar, März und November) als Dozenten zu den Kursen angereist.

Im Rahmen der Capacity Building konnte Dr. Hakim Hasib, Leiter der Sonographie des Regional-Krankenhauses in Mazar-i-Sharif, drei Monate lang von 01.02-31.04.2005 seine Kenntnisse in Sonographie in den Krankenhäusern von Böblingen und Lörrach vertiefen.

Dr. Kamal Nawab hat im September 2005 auf Einladung der DEGUM (Dr. J. Reuss) am Euroson Kongress der Sonographie in Genf, Schweiz, teilgenommen. Seine Teilnahme und sein Vortrag "History of Sonographie in Afghanistan" wurde von den Kollegen sehr begrüßt. Der Gastgeber Prof. Harald Lutz, Post-Präsident WFMUB, hat sich ausdrücklich bei Dr. Kamal für seine Anwesenheit im Kongress und seine lange Reise, die nicht reibungslos verlaufen war, bedankt. (Dr. Kamal hatte Probleme bei der Visumerteilung für Deutschland und die Schweiz)

#### 2.) MCH-Clinic

Trotz der innerbetrieblichen Schwierigkeiten wurde die Arbeit der Klinik wie bisher weiter geführt. Im Jahr 2005 wurden 25573 Frauen und Kinder medizinisch untersucht und behandelt. Die meisten Erkrankungen betrafen die Atemwege und den Magen-Darmtrakt. Zusätzlich wurden ca. 17000 Kinder und 4000 Frauen geimpft. 28256 Personen erhielten während der Wartezeit Gesundheitsinstruktionen über Ernährung, Hygiene, Schwangerschaft und häufige Krankheiten. 18537 Patienten erhielten Medikamente von der Klinik. Außerdem wurden 5383 Laboruntersuchungen sowie regelmäßige Ultraschalluntersuchungen in der Klinik durchgeführt.

Im Juli 2005 besuchte Dr. N. Saden die Klinik (siehe Reisebericht).

Dr. Khoshal wurde entlassen. Dafür wurde der Arzt Dr. Mirwais als Leiter der Klinik eingestellt. Zudem wurde Dr. Omar als AGDA-Koordinator aufgenommen.

Der ADAV hat erreicht, dass die Kosten für Medikamente und Personal teilweise vom Deutschen Auswärtigen Amt und Caritas International finanziert wurden.

Der Verein wurde in Afghanistan unter dem Namen "AVDA" ("Afghan Volunteers Doctors Association") registriert.

#### 3.) Veranstaltungen

8. Juni Bezirksärztekammer Südbaden: Dr. M. Berger, Dr. A. Dohmen und Dr. Z. Nazary berichteten über die Aktivitäten des ADAV. Die Veranstaltung wurde von der Ärztekammer unter dem Titel "Aktivitäten und Erfahrungen der Südbadischen Ärztinnen und Ärzte in der dritten Welt" organisiert. Teilgenommen haben 60 Ärzte aus Südbaden.

06.07.2005: Auf Einladung des DAAD haben sich Prof. Dr. Kurt-Wilhelm Stahl und Dr. Z. Nazary mit einer Delegation aus Afghanistan (Hochschulrektoren aus ganz Afghanistan und Minister of Higher Education) an der Universität Bochum getroffen. Hier wurde über den medizinischen Wiederaufbau in Afghanistan gesprochen (siehe Protokoll).

September 2005: Teilnahme von Dr. N. Kamal und Zahir Nazary am Euroson Kongress (int. Sonographie Kongress) in Genf, Schweiz (siehe Bericht).

November 2005: Seminar des Dachverbandes in Frankfurt (siehe Protokoll).

#### 4.) Entsendung von medizinischen Instrumentarien und Medikamenten nach Afghanistan

Auf den Reisen nach Afghanistan wurden mehrfach Medikamente und med. Instrumentarium mitgenommen. Das Buch "Color Atlas of Pathology" von U.N. Riede und M. Werner wurde an die Medizinischen Fakultäten Herat und Balkh verteilt. Der vom ADAV entsendete Krankenwagen wurde an das Ministerium abgegeben und das Ministerium hat diesen Wagen an ein großes Krankenhaus in Nord-Afghanistan weitergeleitet.

#### 5.) Dachverband

Mehrere Vorstandssitzungen fanden in Frankfurt statt. Im Seminar im Oktober 2005 in Frankfurt wurde über die